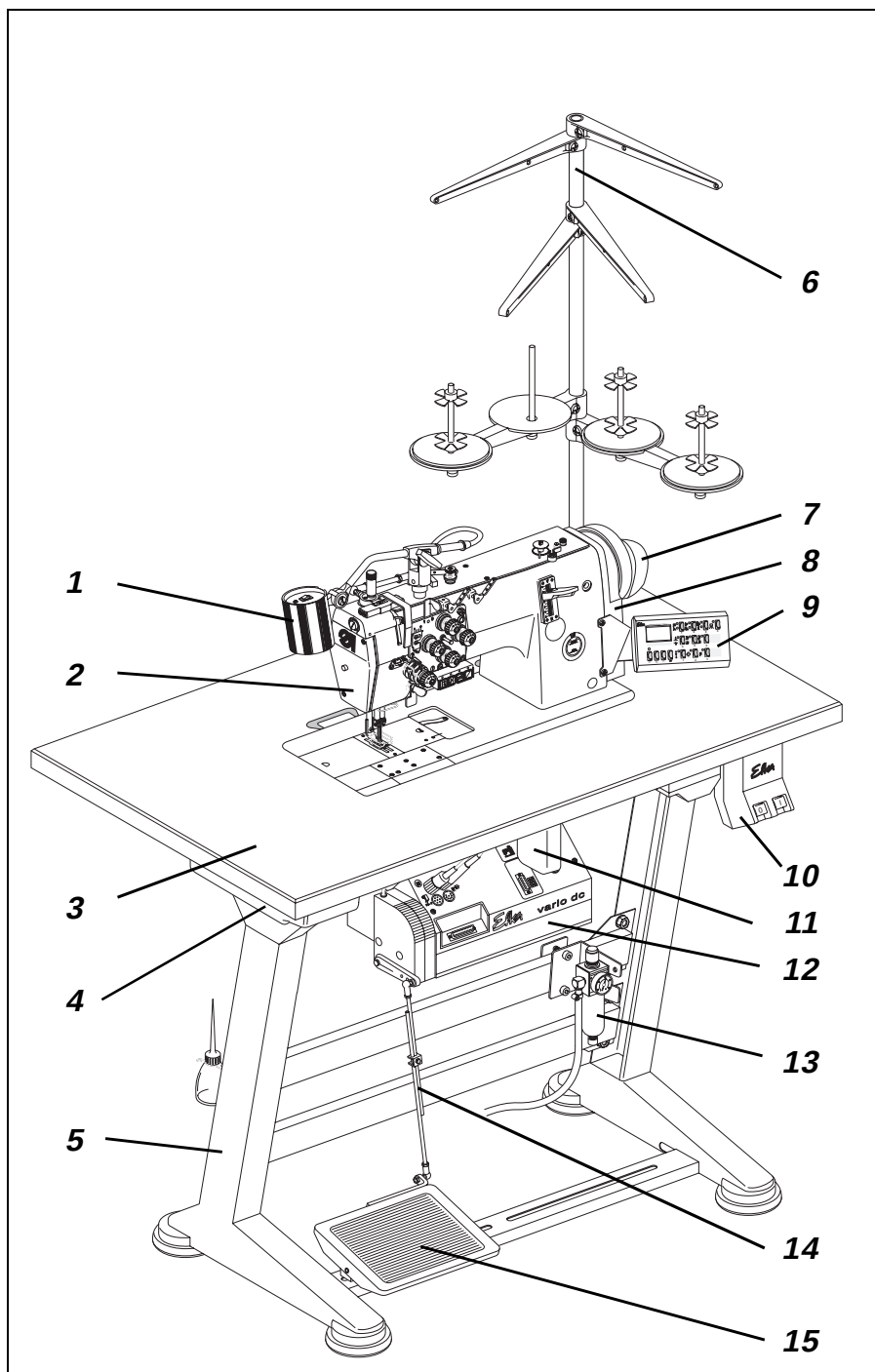


Teil 2: Aufstellanleitung Kl. 381 - 382

1.	Lieferumfang	3
2.	Allgemeines und Transportsicherungen	3
3.	Gestell montieren	5
3.1	Gestellteile montieren	5
3.2	Tischplatte komplettieren und am Gestell befestigen	5
3.3	Arbeitshöhe einstellen	7
4.	Nähantrieb montieren und anschließen	7
4.1	Allgemeines	7
4.2	Nähantrieb unter die Tischplatte montieren	7
5.	Maschinenoberteil montieren	9
5.1	Maschinenoberteil einsetzen	9
5.2	Taster anbringen	9
5.3	Keilriemen auflegen und spannen	9
5.4	Pedal montieren	11
5.5	Kniehebel befestigen	11
5.6	Bedienfeld anbringen	13
5.7	Nähleuchte montieren	13
6.	Elektrischer Anschluß	14
6.1	Allgemeines	14
6.2	Nennspannung prüfen	14
6.3	Nähantrieb anschließen	14
6.4	Anschlußbuchsen am Steuerkasten	15
6.5	Kabelverbindungen herstellen	16
6.6	Positionsgeber montieren	16
6.7	Potentialausgleich	17
6.8	Drehrichtung prüfen	18
6.9	Positionierung prüfen	19
6.10	Positionen einstellen	19
7.	Pneumatischer Anschluß	23
8.	Ölschmierung	25
9.	Nähtest	26





1. Lieferumfang

Der Lieferumfang **ist abhängig von Ihrer Bestellung.**

Bitte prüfen Sie vor dem Aufstellen ob alle benötigten Teile vorhanden sind.

Ausstattung (je nach Unterklasse):

- 1 Nähleuchte
- 2 Maschinenoberteil
- 3 Tischplatte
- 4 Schubkasten
- 5 Gestell
- 6 Garnständer
- 7 Positionsgeber
- 8 Riemenschutz
- 9 Bedienfeld
- 10 Hauptschalter
- 11 Kniehebel
- 12 Näh Antrieb
- 13 Wartungseinheit
- 14 Pedalgestänge
- 15 Pedal
- Riemenscheibe und Keilriemen
- Kleinteile im Beipack

2. Allgemeines und Transportsicherungen

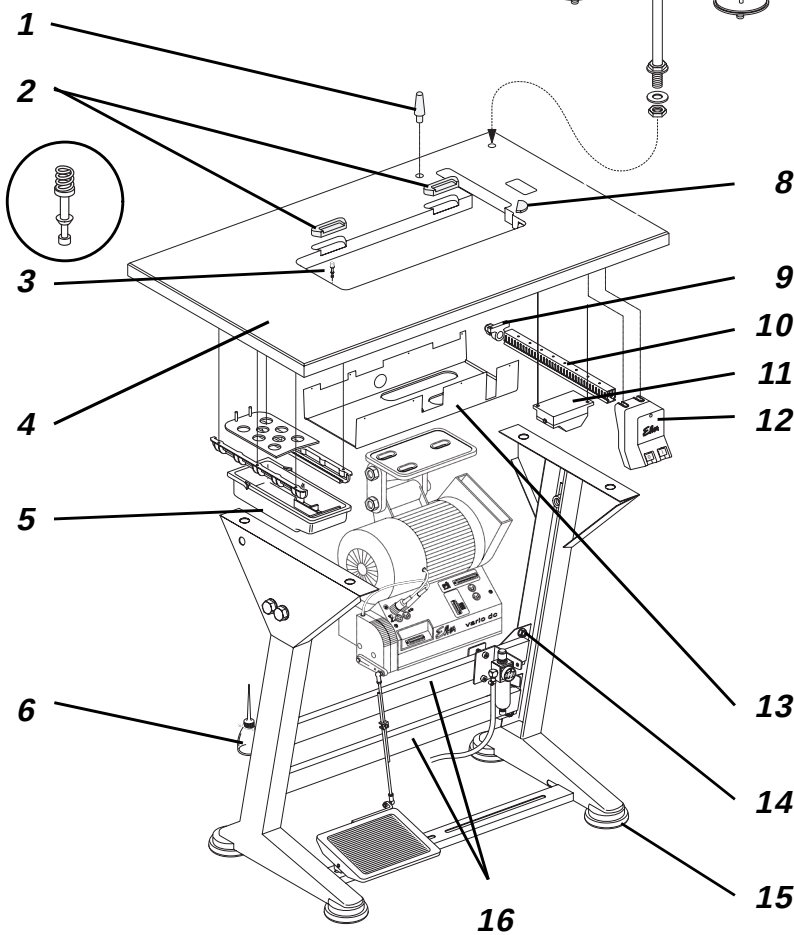
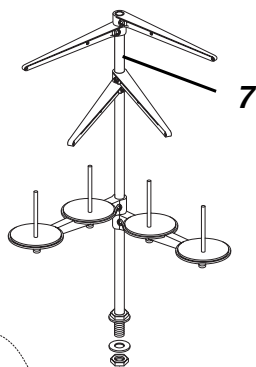
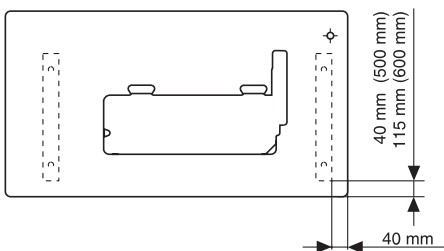


ACHTUNG !

Die Spezialnähmaschine darf nur von ausgebildetem Fachpersonal aufgestellt werden.

Wenn Sie eine aufgesetzte Spezialnähmaschine gekauft haben, sind folgende Transportsicherungen zu entfernen:

- Sicherungsbänder und Holzleisten an Maschinenoberteil, Tisch und Gestell
- Sicherungsklotz und -bänder am Näh Antrieb





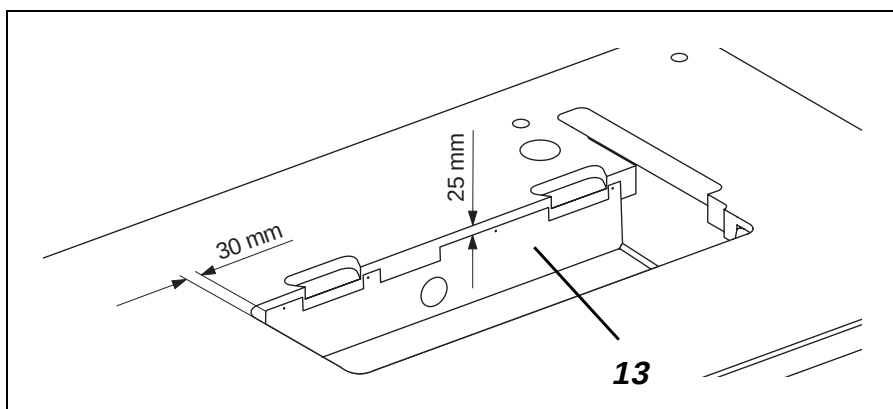
3. Gestell montieren

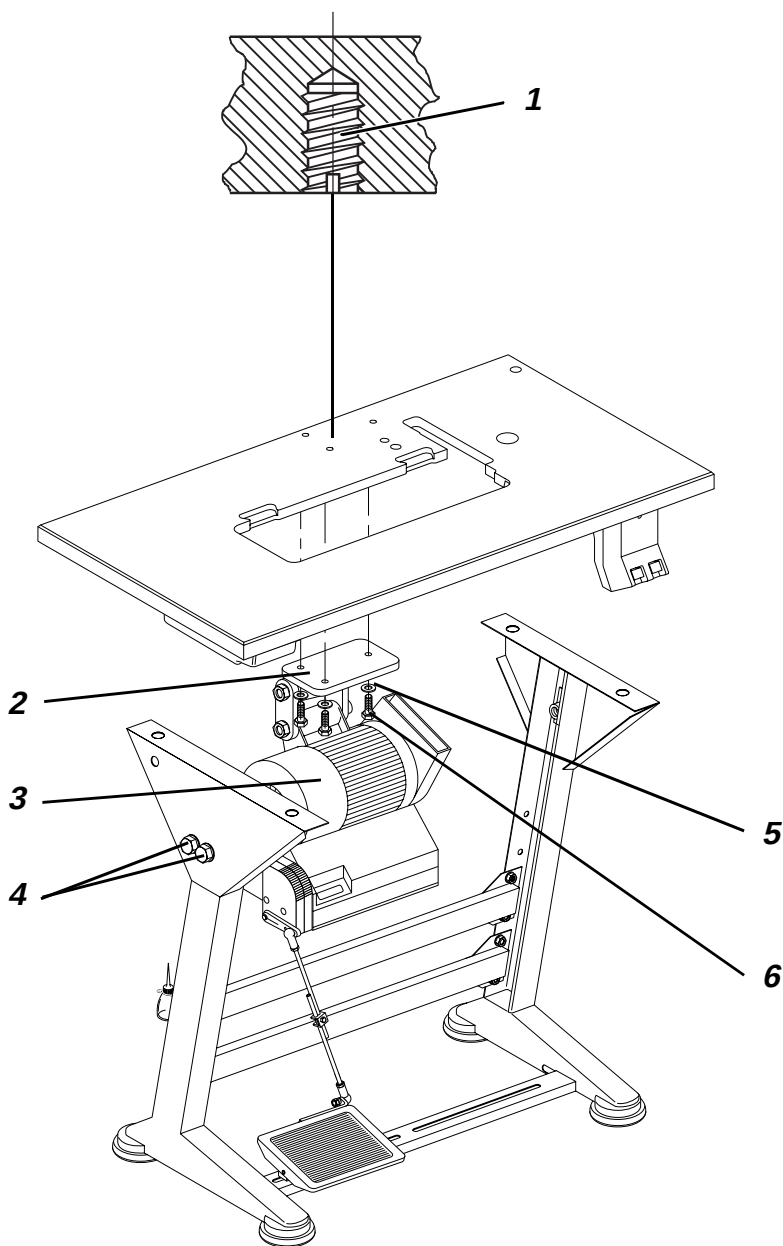
3.1 Gestellteile montieren

- Einzelteile des Gestells, wie aus der Abbildung ersichtlich, montieren.
- Die beiliegenden 4 Gestellfüße **15** aufschieben.
- Schrauben **14** auf beiden Seiten der Querstreben **16** geringfügig lösen und für einen sicheren Stand des Gestells sorgen.
Das Gestell muß mit allen vier Füßen auf dem Boden aufliegen!

3.2 Tischplatte komplettieren und am Gestell befestigen

- **Oberteilstütze 1** in die Bohrung der Tischplatte einsetzen.
- **Scharnierunterteile 2** für das Maschinenoberteil in die Ausnehmungen der Tischplatte **4** einsetzen und verschrauben.
- **Gummiecke 8** einsetzen.
- **Auflagestopfen 3** einziehen und Druckfeder aufschieben.
- **Schubkasten 5** mit seinen Halterungen links unter die Tischplatte schrauben.
- **Hauptschalter 12** rechts unter die Tischplatte schrauben.
- **Kabelkanal 10** hinter Hauptschalter **12** unter die Tischplatte schrauben.
- **Halter 9 für die Zugentlastung** der Anschlußleitungen hinter Kabelkanal **10** unter die Tischplatte schrauben.
- **Nählichttrafo 11** (Zusatzausstattung) unter die Tischplatte schrauben.
- **Ölfangschale 13** in dem Tischplattenausschnitt festnageln.
(Abstandsmaße siehe Skizze, Nägel im Beipack)
- **Tischplatte 4** mit Holzschrauben (B8 x 35) auf dem Gestell befestigen.
(Position siehe Skizze)
- **Garnständer 7** in die Bohrung der Tischplatte einsetzen und mit Muttern und Unterlegscheiben befestigen.
Garnrollenhalter und Abwicklerarm montieren und ausrichten.
Garnrollenhalter und Abwicklerarm müssen senkrecht übereinander stehen.
- **Halter** für die **Ölkanne 6** am linken Gestellholm anschrauben.







3.3 Arbeitshöhe einstellen

Die Arbeitshöhe ist zwischen 750 und 900 mm einstellbar (gemessen bis Oberkante Tischplatte).

- Schrauben 4 an beiden Holmen des Gestells lösen.
- Tischplatte auf die gewünschte Arbeitshöhe waagrecht einstellen.
Um ein Verkanten zu verhindern, Tischplatte auf beiden Seiten gleichmäßig herausziehen bzw. hineinschieben.
- Beide Schrauben 4 festziehen.

4. Näh Antrieb montieren und anschließen

4.1 Allgemeines

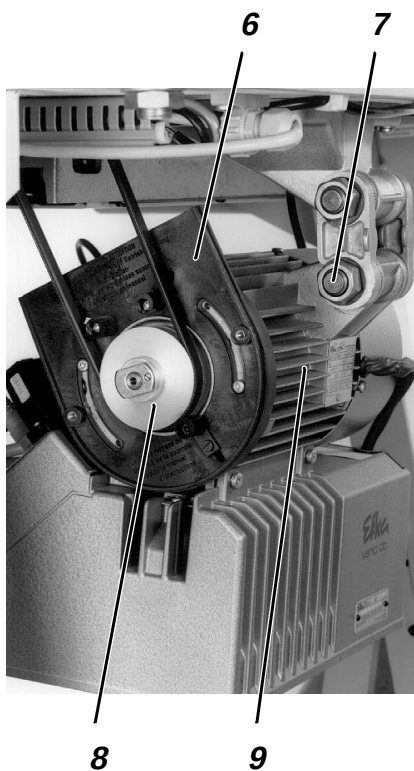
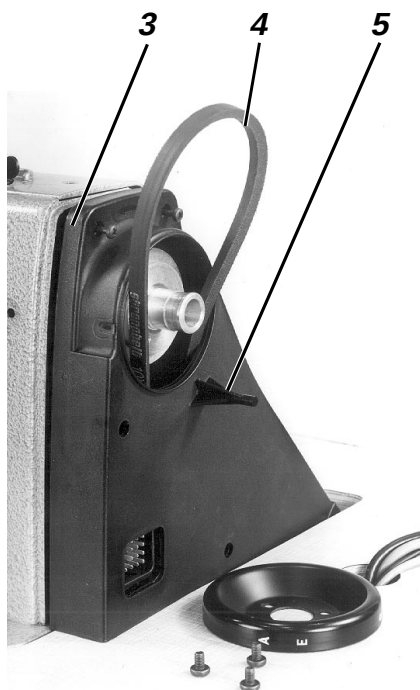
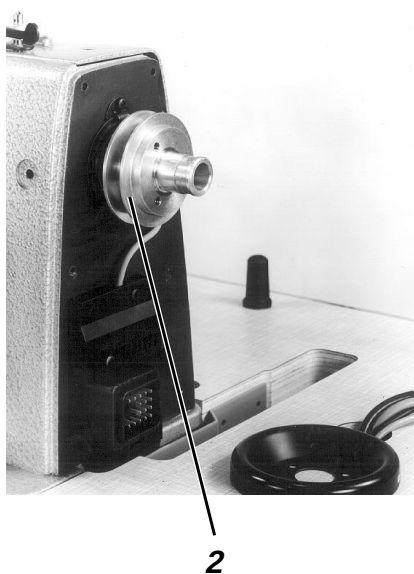
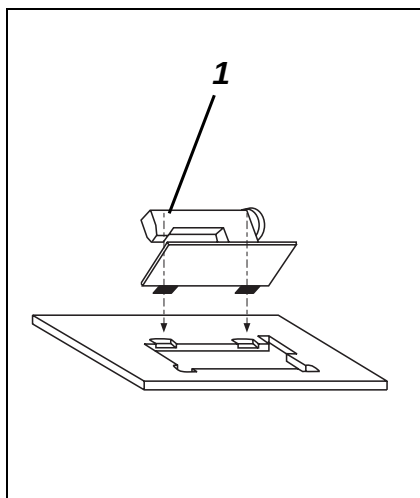
Antriebspaket

Für die **381 - 382** steht unter der Bestell-Nr.: 9889 038201 8 ein komplettes Antriebspaket mit folgenden Bauteilen zur Verfügung:

- Näh Antrieb DC1600 / DA82GA 3239
- Hauptschalter mit Anschlußleitungen
- Bedienfeld
- Pedalgestänge
- Riemenscheibe
- Keilriemen
- Anschlußplan
- Befestigungs- und Anschlußmaterial.

4.2 Näh Antrieb unter die Tischplatte montieren

- Näh Antrieb 3 mit seinem Sockel 2 an der Unterseite der Tischplatte befestigen. Dazu die 3 Sechskantschrauben 6 (M8x35) mit Unterlegscheiben 5 in die Einschraubmuttern 1 der Tischplatte eindrehen.





5. Maschinenoberteil montieren

5.1 Maschinenoberteil einsetzen

- Maschinenoberteil 1 in den Ausschnitt der Tischplatte einsetzen.

5.2 Taster anbringen

Zur Befestigung der Taster ist die Spannungsplatte mit 3 Gewindebohrungen versehen.

- Taster 11 (siehe Bild auf Seite 10) mit 2 Schrauben an der Spannungsplatte befestigen. 2 Schrauben liegen im Beipack.
Es sind 2 Positionen möglich. In der rechten Position besteht mehr Platz am Hebel zum Ein- und Ausschalten der Nadeln.
- Spulendeckel entfernen und Zuleitung im Kabelkanal verlegen.
- Stecker durch den Tischplattendurchbruch führen und in die Buchse **B3** der Antriebssteuerung einstecken.

5.3 Keilriemen auflegen und spannen

Schutzvorrichtungen demontieren

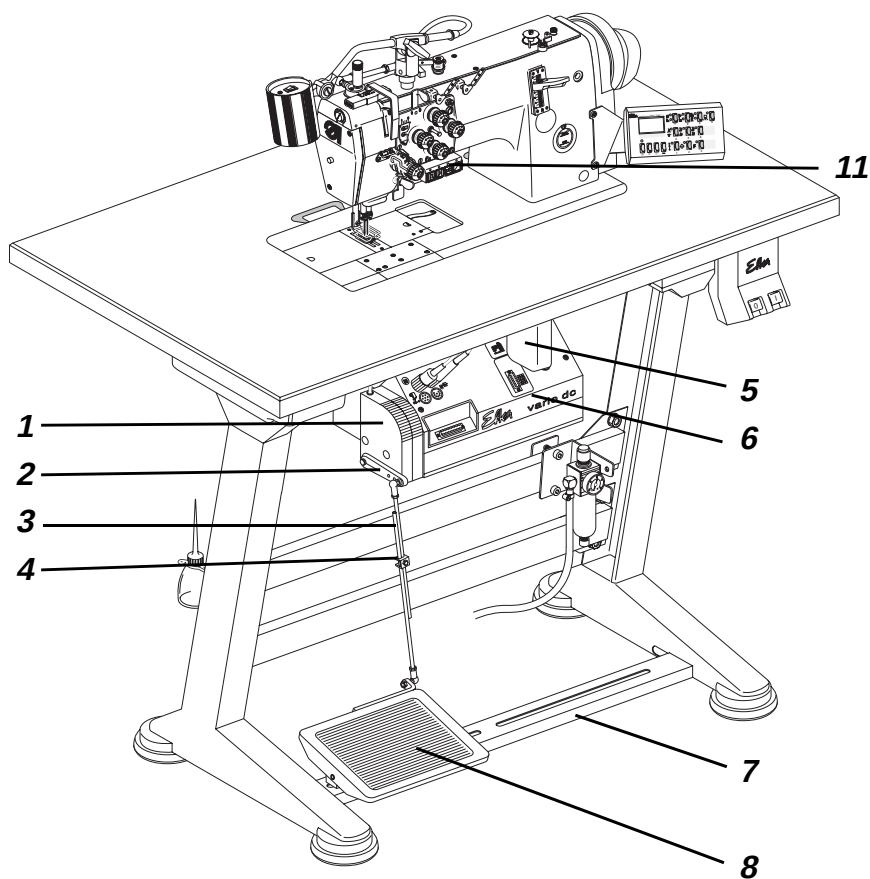
- Deckel des Riemenschutzes 6 am Näh Antrieb entfernen.

Keilriemen auflegen und Rienschutz 3 am Oberteil montieren

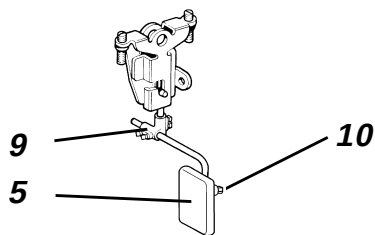
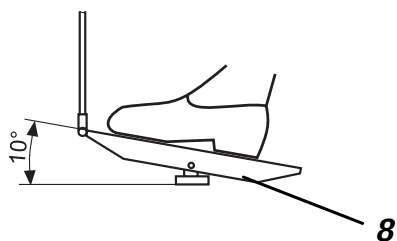
- Riemenscheibe 8 (im Beipack) auf der Welle des Nähtriebs befestigen.
- Keilriemen 4 durch Rienschutz auf Riemenscheibe 2 des Maschinenoberteiles auflegen.
- Keilriemen 4 durch den Ausschnitt der Tischplatte nach unten führen.
- Maschinenoberteil nach hinten umlegen.
- Keilriemen 4 auf Riemenscheibe 8 am Näh Antrieb auflegen.
- Maschinenoberteil zurückschwenken.
Beim Umlegen muß der Rienschutz ungehindert in den Tischplattenausschnitt eintauchen.
- Rienschutz am Maschinenoberteil verschrauben.

Keilriemen spannen

- Schraube 7 am Sockel des Nähtriebs lösen.
- Keilriemen durch Schwenken des Nähtriebs 9 spannen.
Bei richtiger Riemen Spannung muß sich der Keilriemen 4 in der Mitte durch Fingerdruck (ohne großen Kraftaufwand) um ca. 10 mm nach innen drücken lassen.
- Schraube 7 festziehen.



- 1 Sollwertgeber
6 NÄhantrieb mit Steuerkasten





Riemenschutz am Näh Antrieb montieren

- Riemenablaufsicherungen (je nach Antriebstyp verstellbare Nocken oder Winkel) des Riemenschutzes 6 (siehe Seite 8) wie folgt einstellen:
Bei umgelegtem Maschinenoberteil muß Keilriemen 4 (siehe Seite 8) auf den Riemenscheiben liegen bleiben.
Siehe auch beiliegende Betriebsanleitung des Motorenherstellers!
- Deckel des Riemenschutzes 6 (siehe Seite 8) anschrauben.

5.4 Pedal montieren

- Pedal 8 auf Gestellstrebe 7 befestigen.
- Aus ergonomischen Gründen Pedal 8 seitlich wie folgt ausrichten:
Die Pedalmitte muß etwa unter der Nadel stehen.
Gestellstrebe 7 ist zum Ausrichten des Pedals mit Langlöchern versehen.
- Kugelbolzen von der mittleren in die **vordere** Bohrung des Hebels 2 schrauben.
- Pedalgestänge 3 einhängen.
- Schraube 4 geringfügig lösen.
- Pedalgestänge 3 in der Höhe wie folgt einstellen:
Das entlastete Pedal 8 muß eine Neigung von ca. 10° aufweisen.
- Schraube 4 festziehen.

5.5 Kniehebel befestigen

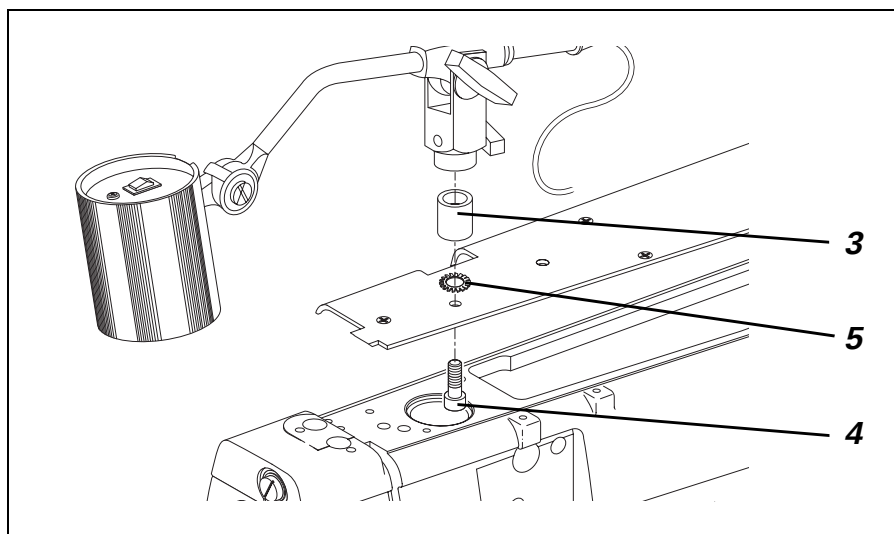
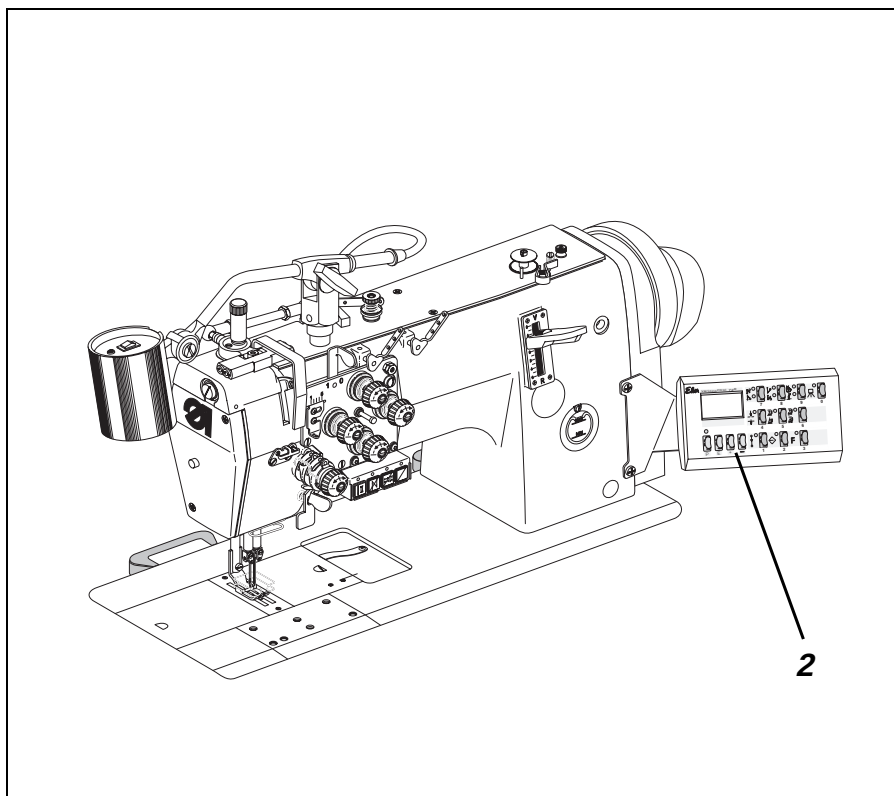
Mit dem Kniehebel 5 wird der Nähfuß mechanisch gelüftet.

- Kniehebel 5 einhängen.
- Schrauben am Gelenk 9 lösen .
Kniehebel so einstellen, daß er mit dem rechten Knie optimal bedient werden kann.
Schrauben am Gelenk 9 wieder festziehen.
- Schraube 10 lösen.
Kniepolster ausrichten.
Schraube 10 wieder festziehen.



ACHTUNG !

Vor dem Umlegen des Maschinenoberteiles zuerst Kniehebel 5 aushängen.





5.6 Bedienfeld anbringen

Zur Befestigung des Bedienfeldes ist das Nähmaschinenoberteil mit 2 Gewindebohrungen versehen.

- Externes Bedienfeld 2 mit Befestigungswinkel und 2 Schrauben seitlich am Nähmaschinenoberteil befestigen.
- Anschlußleitung des Bedienfeldes 2 durch den Tischplattendurchbruch nach unten führen.
- Stecker der Anschlußleitung in die Buchse **B776** der Antriebssteuerung einstecken.

5.7 Nähleuchte montieren



ACHTUNG !

Bei ausgeschaltetem Hauptschalter wird die Versorgungsspannung für die Nähleuchte nicht mit abgeschaltet.

- Klebeetikett mit Sicherheitshinweis auf die Vorderseite des Hauptschalters kleben.
- Spulendeckel abnehmen.
- Haltestück 3 mit Schraube 4 und Sicherungsscheibe 5 wie in Abbildung am Spulendeckel befestigen.
- Nähleuchte aufsetzen.
- Zuleitung im Kabelkanal verlegen.
- Anschlußleitung durch die Bohrung der Tischplatte nach unten führen.
- Nählichttrafo mit Spanplattenschrauben unter der Tischplatte befestigen.
- Anschlußkabel mit Kabelbinder unter der Tischplatte befestigen.
- Steckverbindung zur Zuleitung des Nählichttrafos herstellen.



6. Elektrischer Anschluß

6.1 Allgemeines



ACHTUNG !

Alle Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Spezialnähmaschine dürfen nur von Elektrofachkräften oder entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden. Der Netzstecker muß herausgezogen sein!

Die dem Nähtrieb beiliegende Betriebsanleitung des Herstellers ist unbedingt zu beachten!

Anschlußpaket und Erdungssatz

Das Elektro-Anschlußpaket und der Erdungssatz befinden sich im Beipack der Spezialnähmaschine.

Das Anschlußpaket beinhaltet alle Teile, die erforderlich sind um das Nähmaschinenoberteil an den Nähtrieb elektrisch anzuschließen.

Der Erdungssatz dient zum Erden des Nähmaschinenoberteils. Anschluß siehe Kapitel 6.7.

6.2 Nennspannung prüfen



ACHTUNG !

Die auf dem Typenschild angegebene Bemessungsspannung und die Netzspannung müssen übereinstimmen.

Die eingesetzten Gleichstromnähtriebe werden mit einer "Einphasen-Wechsel-Spannung" betrieben. Damit es beim Anschluß von mehreren Maschinen an ein Drehstromnetz nicht zu Überlastungen einer einzelnen Phase kommt, ist folgendes zu beachten:

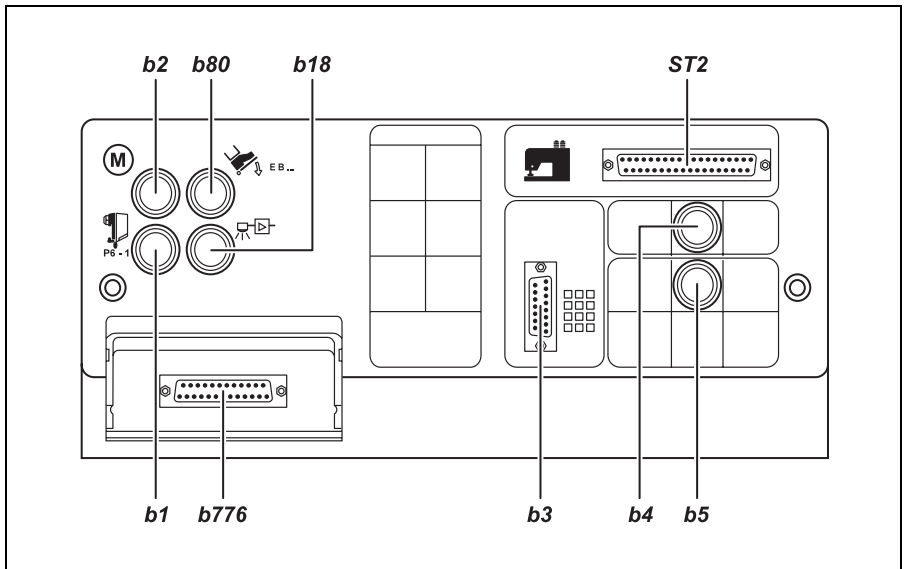
Die Anschlüsse der einzelnen Maschinen müssen gleichmäßig auf die Phasen des Drehstromnetzes verteilt werden (Verdrahtung siehe Bauschaltplan).

6.3 Nähtrieb anschließen

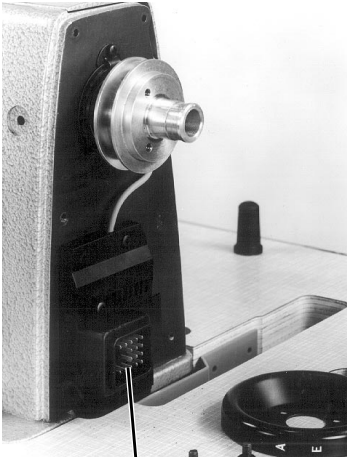
- Elektrische Anschlußleitung vom Hauptschalter durch den Kabelkanal zum Nähtrieb verlegen.
- Kommutierungsgeber und Sollwertgeber (Pedal) anschließen.
- Netzkabel vom Hauptschalter durch den Kabelkanal und den Halter verlegen.
- Netzkabel mit Zugentlastungsschelle sichern.



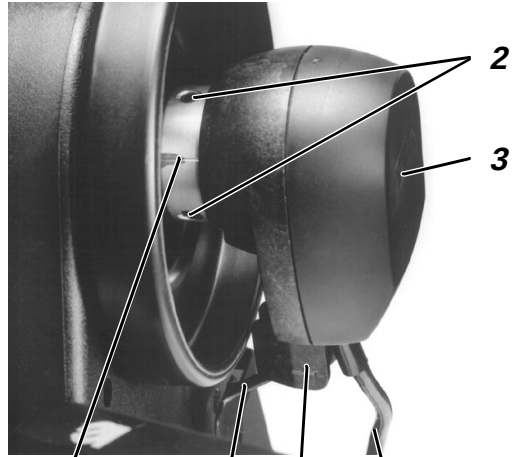
6.4 Anschlußbuchsen am Steuerkasten



Anschlußbuchse	Belegung
B1	Positionsgeber
B2	Kommutierungsgeber für DC-Motor
B3	Tastenblock (am Nähmaschinenarm)
B4	nicht belegt!
B5	nicht belegt!
B18	nicht belegt!
B80	Sollwertgeber (Pedal)
B776	Bedienfeld Variocontrol
ST2	Ein- und Ausgänge (Nähmaschinenoberteil)



1



4

5

6

7

6.5 Kabelverbindungen herstellen

Die elektrischen Anschlüsse zum Maschinenoberteil werden über die zentrale Steckverbindung 1 geführt.

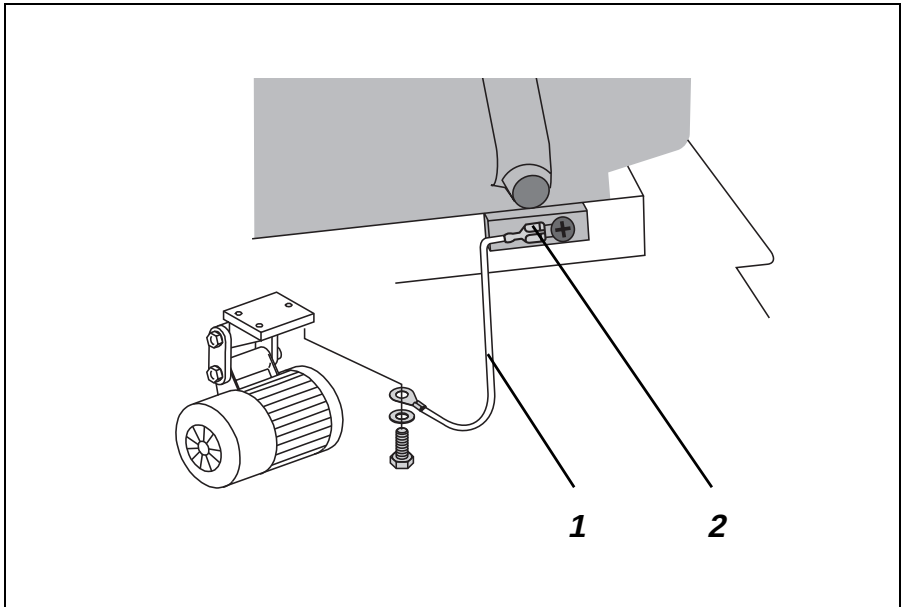
- Stecker in die Buchse des Nähmaschinenoberteils einstecken.
- Stecker durch den Tischplattendurchbruch führen und in die Buchse **ST2** der Antriebssteuerung einstecken.

6.6 Positionsgeber montieren

- Positionsgeber 3 auf Handradflansch aufstecken.
Die Nut 6 am Gehäuse des Positionsgebers muß über die Verdrehsicherung 5 am Riemenschutz greifen.
- Beide Gewindestifte 2 am Positionsgeberring 4 festziehen.
- Anschlußleitung 7 durch die Bohrung der Tischplatte nach unten führen.
- Stecker der Anschlußleitung in die Buchse **B1** der Antriebssteuerung einstecken.



6.7 Potentialausgleich

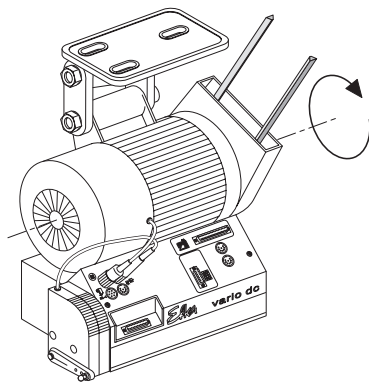


Die Erdungsleitung 1 (Beipack) leitet statische Aufladungen des Maschinenoberteiles über den Nähtrieb zur Masse ab.

- Kabelschuh der Erdungsleitung 1 mit Schraube (M4) und Unterlegscheibe am Sockel des Nähtriebs befestigen.
- Erdungsleitung 1 nach oben führen.
- Erdungsleitung 1 mit Flachstecker 2 an der Maschinengrundplatte befestigen.



6.8 Drehrichtung prüfen



ACHTUNG !

Vor Inbetriebnahme der Spezialnähmaschine unbedingt die Drehrichtung des Nähtriebs prüfen. Das Einschalten der Spezialnähmaschine bei falscher Drehrichtung kann zu Beschädigungen führen.

Der Pfeil in der Abbildung zeigt die richtige Drehrichtung (**Linkslauf**) an.

Bei Spezialnähmaschinen, die komplett montiert geliefert werden, ist die Drehrichtung werkseitig auf **Linkslauf** (gegen den Uhrzeigersinn mit Blick auf die Riemenscheibe) eingestellt.

Erfolgt die Lieferung der Spezialnähmaschine in einzelnen Komponenten, so ist die Drehrichtung zu prüfen.

Die Drehrichtung wird am Bedienfeld über den Parameter **F-161** (drE) eingestellt.

Zum Prüfen der Drehrichtung:

- Netzstecker einstecken.
- Hauptschalter einschalten.
- Am Bedienfeld Parameter **F-161** der Technikerebene aufrufen. Der Parameter muß auf den Wert " **1** " (Linkslauf) eingestellt sein.
- Falls erforderlich, Parameterwert korrigieren.



ACHTUNG !

Nach einer Änderung der Drehrichtung müssen die Positionen neu programmiert werden.



6.9 Positionierung prüfen

Referenzposition

Die Referenzposition ist der Ausgangspunkt für alle werkseitig festgelegten Positionen. In Referenzposition steht die absenkende Nadelspitze auf Höhe der Stichplattenoberseite.

Position 1

In der 1. Position wird bei Nähmaschinen mit Fadenabschneider der Abschneidvorgang eingeleitet. Die Nähmaschine befindet sich 2 mm hinter dem unteren Totpunkt.

Position 2

In der 2. Position muß der Fadenhebel in Hochstellung stehen.

Positionierung prüfen

Nach dem Abschneiden des Fadens muß die Nähmaschine in Position 2 (Fadenhebel im oberen Totpunkt) positionieren.

- Hauptschalter einschalten.
- Pedal kurzzeitig nach vorn treten.
- Pedal ganz zurücktreten und getreten halten.
Der Faden wird abgeschnitten.
Die Nähmaschine positioniert in Position 2 (Fadenhebelhochstellung).
- Prüfen, ob der Fadenhebel in seinem oberen Totpunkt steht.
- Damit ist die Prüfung normalerweise abgeschlossen.
Sollte eine Korrektur der werkseitigen Einstellung erforderlich sein, so ist zum Programmieren der Positionen wie nachstehend zu verfahren.

6.10 Positionen einstellen

Der Positionsgeber muß nach folgenden Arbeiten neu eingestellt werden:

- Montage des Positionsgebers beim Aufstellen der Spezialnähmaschine
- Abschrauben des Positionsgebers
- Austausch des Positionsgebers
- Austausch der kompletten Antriebssteuerung

An dem digitalen Positionsgeber sind keine mechanischen Einstellungen erforderlich. Vor der ersten Inbetriebnahme muß lediglich die Referenzposition eingestellt werden.

Die Maschinenpositionen werden vom Positionsgeber in Schritten (Inkrementen) erfaßt und im Display angezeigt.

Eine Umdrehung des Handrades entspricht bei 512 Schritten.

Die Veränderung der Anzeige erfolgt in 2er Schritten. Eine Änderung von einem zum nächsten Anzeigewert entspricht somit einem Drehwinkel von ca. 1,4°.

Die Winkelstellung der Positionen 1 und 2 zur Referenzposition ist jeweils durch eine bestimmte Anzahl von Inkrementen definiert.



Programmierschritte:

1. Programmiermodus aufrufen

- Hauptschalter ausschalten.
- Taste "**P**" drücken und gedrückt halten.
- Hauptschalter einschalten.
Im Display erscheint "**C-0000**".
- Taste "**P**" loslassen.

2. Zur Techniker-Ebene wechseln

- Code-Nummer "**1907**" über die Zifferntasten "**1...0**" eingeben.
- Taste "**E**" drücken.
Die Steuerung wechselt in die "Techniker-Ebene".
Im Display erscheint die Parameter-Nr. "**F-100**".
- Bei Eingabe einer falschen Code-Nummer erscheint der Text "**C-0000 Info F1**".
Eingabe wiederholen.

3. Referenzposition programmieren

- Parameternummer "**170**" über die Zifferntasten "**1...0**" eingeben.
- Taste "**E**" drücken.
Im Display erscheint der Parameter "**F-170**" mit der Kurzbezeichnung "**Sr1**" (Serviceroutine 1).
Die Leuchtdiode über der Taste "**F**" blinkt.
- Taste "**F**" drücken.
Im Display erscheint "**Position 0**".
- Handrad drehen, bis die Referenzposition erreicht ist (Nadelspitze auf Stichplattenniveau).
- Taste "**P**" drücken.
Die eingestellte Position ist gespeichert.

4. Position 1 programmieren

- Parameternummer "**171**" über die Zifferntasten "**1...0**" eingeben.
- Taste "**E**" drücken.
Im Display erscheint der Parameter "**F-171**" mit der Kurzbezeichnung "**Sr2**" (Serviceroutine 2).
Die Leuchtdiode über der Taste "**F**" blinkt.
- Taste "**F**" drücken.
Im Display erscheint "**Position 1**" und die zugehörige Anzahl der Inkremente.
Pos1 = 151 , Pos1a = 200
- Handrad drehen, bis die 1. Position erreicht ist.

5. Position 2 programmieren

- Taste "**E**" drücken.
Im Display erscheint "**Position 2**" und die zugehörige Anzahl der Inkremente.
Pos2 = 460 , Pos2a = 510
- Handrad drehen, bis die 2. Position erreicht ist.



6. Parameter einstellen

Folgende Parameter müssen vor Inbetriebnahme eingestellt werden.
(siehe auch Parameterblatt 9800 130012 PB05)

- **F-111** n2 = 2500 obere Grenze der Maximaldrehzahl
- **F-115** n6 = 250 Drehzahl Softstart
- **F-119** nST = 2 Drehzahlstufung leicht progressiv
- **F-190** iFA = 300 Einschaltwinkel FA
- **F-191** FSA = 100 Ausschaltverzögerung der Fadenspannungslüftung
- **F-202** br1 = 5 Bremswirkung

7. Korrekturmodus verlassen

- Taste "P" drücken.

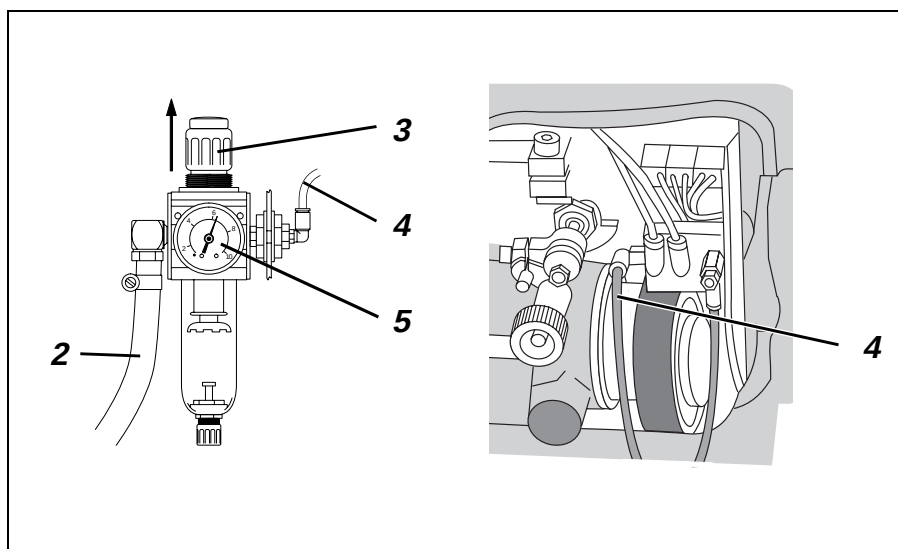
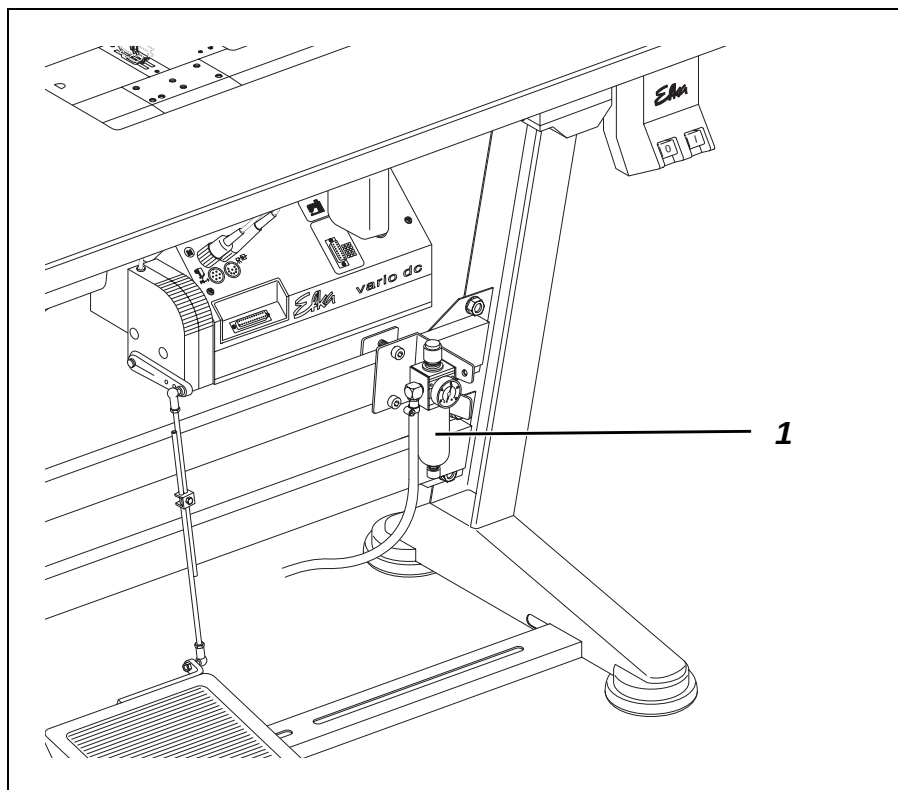
8. Einstellung speichern

- Pedal kurzzeitig nach vorn treten.
- Pedal voll zurücktreten.
Es erfolgt Fadenabschneiden. Die Nähfüße lüften.
Die korrigierte Einstellung ist gespeichert.
- Die Nähmaschine ist betriebsbereit.



ACHTUNG !

Zum Abschluß des Korrekturvorgangs unbedingt einmal an-
nähen. Erst dadurch ist die geänderte Einstellung endgültig
abgespeichert.
Wird nicht genäht, so geht die Einstellung beim Ausschalt-
ten des Hauptschalters verloren.





7. Pneumatischer Anschluß



ACHTUNG !

Die einwandfreie Funktion der pneumatischen Aggregate ist nur gewährleistet, wenn der Netzdruck 8 bis 10 bar beträgt.

Der Betriebsdruck der Spezialnähmaschine beträgt **6 bar**.

Pneumatik-Anschlußpaket

Unter der Bestell-Nr. 0797 003031 ist ein Pneumatik-Anschlußpaket für Gestelle mit Druckluft-Wartungseinheit erhältlich.

Es beinhaltet folgende Bauteile:- Anschlußschlauch, 5 m lang $\varnothing = 9$ mm

- Schlauchtüllen und Schlauchbinder
- Kupplungsdose und Kupplungsstecker

Druckluft-Wartungseinheit anschließen

- Druckluft-Wartungseinheit 1 mit Winkel, Schrauben und Lasche an der Gestellstrebe befestigen.
- Druckluft-Wartungseinheit mit Anschlußschlauch 2 ($\varnothing = 9$ mm) und Schlauchkupplung R1/4" an das Druckluftnetz anschließen

Druckluft-Wartungseinheit an das Nähmaschinenoberteil anschließen

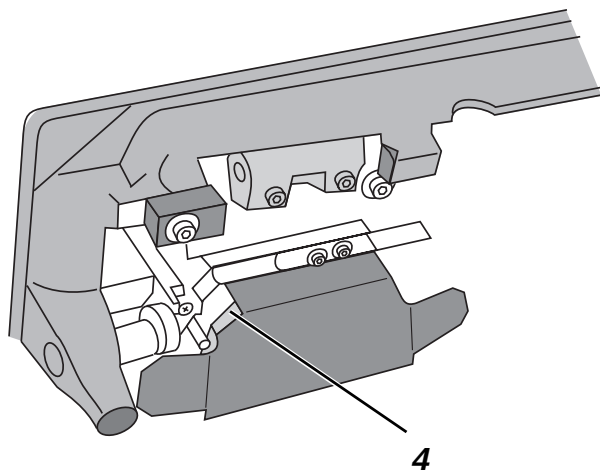
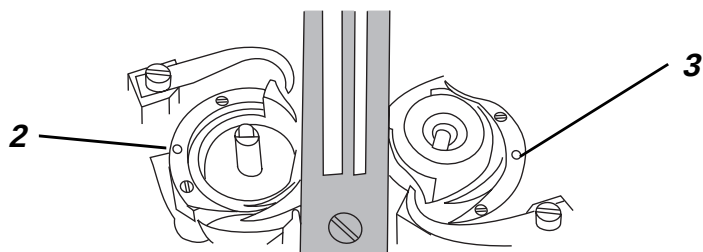
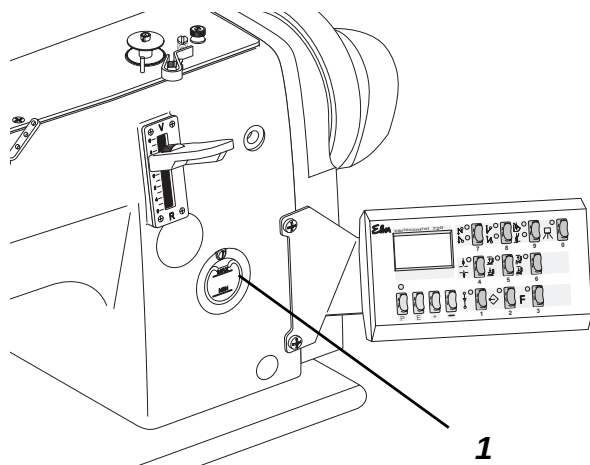
- Schlauch 4 (im Beipack) mit der Verteilerplatte am Maschinenoberteil verbinden.

Betriebsdruck einstellen

Der Betriebsdruck beträgt **6 bar**.

Er kann auf Manometer 5 abgelesen werden

- Zum Einstellen des Betriebsdruckes Drehgriff 3 hochziehen und verdrehen.
Druck erhöhen = Drehgriff 3 im Uhrzeigersinn drehen
Druck verringern = Drehgriff 3 gegen den Uhrzeigersinn drehen





8. Ölschmierung



Vorsicht Verletzungsgefahr !

Öl kann Hautausschläge hervorrufen.
Vermeiden Sie längeren Hautkontakt.
Waschen Sie sich nach Kontakt gründlich.



ACHTUNG !

Die Handhabung und Entsorgung von Mineralölen unterliegt gesetzlichen Regelungen.
Liefern Sie Altöl an eine autorisierte Annahmestelle ab.
Schützen Sie Ihre Umwelt.
Achten Sie darauf, kein Öl zu verschütten.

Verwenden Sie zum Auffüllen der Ölvorratsbehälter ausschließlich das Schmieröl **ESSO SP-NK 10** oder ein gleichwertiges Öl mit folgender Spezifikation:

- Viskosität bei 40° C : 10 mm²/s
- Flammpunkt: 150 °C

ESSO SP-NK 10 kann von den Verkaufsstellen der **DÜRKOPP ADLER AG** unter folgender Teile-Nr. bezogen werden:

2-Liter-Behälter: 9047 000013

5-Liter-Behälter: 9047 000014

Schmierung des Maschinenoberteiles

- Öl am Vorratsbehälter 1 bis zur Marke "**max.**" auffüllen.

Greiferschmierung

- Ölstelle 2 und 3 mit einigen Tropfen Öl versorgen.
- Prüfen ob der Filz 4 unter den Greiferantrieben ausreichend mit Öl versorgt ist. Falls erforderlich beim Aufstellen das Filz 4 an der offenen rechten und linken Ecke mit Öl versorgen.
Die Zahnräder des Greiferantriebes haben Ölfilze, die von dem Filz 4 mit Öl versorgt werden. Das Filz 4 muß Kontakt zu den Ölfilzen des Greiferantriebes haben.

Dochte und Filzteile ölen

- Beim Aufstellen und nach langen Stillstandzeiten sind die Dochte und Filzteile der Nähmaschine mit etwas Öl zu versorgen.



9. Nähtest

Nach Beendigung der Aufstellarbeiten ist ein Nähtest vorzunehmen!

- Netzstecker einstecken.



Vorsicht Verletzungsgefahr !

Hauptschalter ausschalten.
Nadel- und Greiferfäden nur bei ausgeschalteter Nähmaschine einfädeln.

- Spulorfaden einfädeln (siehe Bedienanleitung).
- Hauptschalter einschalten.
- Spule bei niedriger Geschwindigkeit auffüllen.
- Nadel- und Greiferfäden einfädeln (siehe Bedienanleitung).
- Zu verarbeitendes Nähgut auswählen.
- Nähtest erst mit niedriger und anschließend mit kontinuierlich steigender Geschwindigkeit durchführen.
- Prüfen, ob die Nähte den gewünschten Anforderungen entsprechen. Wenn die Anforderungen nicht erreicht werden, Fadenspannungen ändern (siehe Bedienanleitung). Bei Bedarf sind auch die in der Serviceanleitung angegebenen Einstellungen zu prüfen und falls erforderlich zu korrigieren.